



Tübingen, den 06.12.2021

**Didaskalika 2022, Call for Papers:  
Bildungsausländer\*innen in Studium, Lehre und Forschung in der Klassischen Philologie**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Internationalisierung wird in allen Studiengängen und Forschungsfeldern an Deutschlands Hochschulen nach wie vor großgeschrieben. Als Teil einer umfassenden Diversitätsstrategie einer Universität ist sie unverzichtbar. Als eine große diesbezügliche Hürde für alle Hochschulen in Deutschland wird heute zweifellos immer wieder vor allem die deutsche Sprache als Unterrichtssprache genannt. Diesem Hindernis versucht man im Allgemeinen über englische Kurs- und Kommunikationsangebote zu Leibe zu rücken. Aber in der Klassischen Philologie gibt es gerade natürlich zum Beispiel für die Lehramtsstudiengänge zusätzlich die Graecums- und Latinumsprüfungen als Studiovoraussetzungen. Fragen der Anerkennung von im EU- und Nicht-EU-Ausland erworbenen Abschlüssen, Studien- und Sprachnachweisen sind in ihrer formalen Bedeutung für das Studium des Griechischen und Lateinischen sicher nicht zu vernachlässigen, allerdings vielleicht nicht die letztlich entscheidenden Gründe für ein Studium oder eine – zeitlich befristete oder unbefristete – berufliche Tätigkeit an Schulen und Hochschulen in der Klassischen Philologie in Deutschland. Schließlich gibt es noch die allgemeinen Bestimmungen des Ausländer- oder auch des Beamtenrechts.

Was befördert oder behindert also ein Studium oder eine berufliche Tätigkeit von sogenannten Bildungsausländer\*innen im Bereich der Klassischen Philologie in der Bundesrepublik Deutschland? Diese Konferenz soll dem Austausch darüber dienen, wo es positive Entwicklungen oder auch nach wie vor ungelöste Probleme gibt. Dabei steht die Frage im Raum, wo gerade bei den Letzteren die Ausgangslage in Zukunft verbessert werden kann und wie dieses „Bessere“ dann aussehen könnte.

Für diese **Konferenz**, die **am 25. Mai 2022** möglichst in Präsenz in Tübingen stattfinden soll (Eine digitale Teilnahme wird in jedem Fall möglich sein.), laden wir dazu ein, **Exposés für Beiträge von 20-minütiger Länge** einzusenden, auf die jeweils eine Diskussion von 10 Minuten folgen wird. Die Länge dieser Exposés soll **200 Wörter** nicht überschreiten. Bitte schicken Sie, falls Sie Interesse haben, als Vortragende/r an dieser Konferenz teilzunehmen, die Datei Ihres Exposés **bis 31.01.2022 an [didaskalika@philologie.uni-tuebingen.de](mailto:didaskalika@philologie.uni-tuebingen.de)**.

Mit freundlichen Grüßen

*gez. W. Polleichtner*